

Aktivitäten 2023

Samstag, 6. Mai Thuner Wildpflanzenmärkt auf dem Mühleplatz in Thun (9 bis 15 Uhr)

Pro Natura Region Thun hat seit 2021 die Trägerschaft des Thuner Wildpflanzenmärkts. Am Stand von Pro Natura Region Thun sind die neuesten Informationen und Unterlagen zum laufenden Projekt «Floreninventar Region Thun» und «Natur im Siedlungsraum» sowie zum Tier des Jahres, der blauflügeligen Ödlandschrecke, für Sie erhältlich. Zum Spezialthema «Biodiversität» werden Informationen vorliegen. Die Jugendnatur-schutzgruppe JUNA Alpendohlen bietet ein interessantes Programm für Kinder an ihrem eigenen Stand.

Freitag, 28. Juli Thuner Ferienpass «Waldameise, wohin gehst du?» Donnerstag, 3. August

Mit Daniela Schmocker und Verena Eichenberger gehen wir auf Spurensuche der Waldameisen im Schorenwald. Komm mit und entdecke die vernetzte Welt der Waldameisen. Angebot für Kinder von 5 bis 10 Jahren. Anmeldung über den Thuner Ferienpass, www.thunerferienpass.ch.

Exkursionen 2023

Alle Exkursionen sind gratis, kleiner Unkostenbeitrag freut uns

Samstag, 24. Juni Exkursion zu den Reptilien im Simmental oberhalb Boltigen

Das Simmental ist einer der besten Reptilienlebensräume des gesamten nördlichen Alpenraumes. Mit etwas Glück werden wir 3 Schlangen- und mehrere Echsen-Arten beobachten können.

- Leitung: Max Dähler (Feldherpetologe aus Steffisburg)
- Treffpunkt: 06.50 Uhr am Bahnhof Thun Expressbuffet mit Ticket für Boltigen.
Abfahrt mit dem Zug um 07.01 Uhr über Spiez nach Boltigen.
- Dauer: bis ca. 17.00 Uhr (retour in Thun), selbständig frühere Rückkehr ist möglich.
Wanderung dauert ca. 3 Stunden.
- Ausrüstung: Gute, berggängige Schuhe, Regenschutz, Feldstecher, Sonnenschutz, Picknick und Getränk
- Anmeldung: Erforderlich bis 16. Juni 2023 an max.daehler@bluewin.ch
Anzahl Teilnehmende beschränkt.



Samstag, 12. August Grashüpfer und Ödlandschrecken

Exkursion zu den Grashüpfern und Ödlandschrecken über die Thuner Allmend auf erlaubten Wegen auf dem VBS-Gelände.

- Leitung: Hansruedi Käppeli, Allmendingen
- Treffpunkt: Thun, Bus-Haltestelle Allmendingen Dorf (Bus Linie 3), 14.00 Uhr
- Dauer: 14.00 bis ca. 16.30 Uhr
- Ausrüstung: Getränke und Zwischenverpflegung nach Bedarf mitnehmen.
Wer hat: Kamera mit Makrofunktion, Handlupe
- Anmeldung: Erforderlich bis Samstag, 6. August an hk52@mac.com oder Tel. 079 382 48 21
Anzahl Teilnehmende beschränkt.
- Verschiebedatum: Bei nasskalter Witterung wird die Exkursion um eine Woche verschoben (19.08.)



Wir danken unserer Sponsorin von ganzem Herzen. Ihr finanzielles Engagement ermöglicht uns den vorliegenden Flyer.

Einladung

an alle Mitglieder von
Pro Natura Region Thun zur
51. Hauptversammlung

Mittwoch, 26. April 2023
19.00 Uhr

Restaurant Rathaus
Velschensaal Dachstock
Gerberngasse 1
3600 Thun



Ödlandschrecke, Tier des Jahres 2023 Foto: Wolfgang Höck



51. Hauptversammlung

1. Teil Geschäftsteil 19.00 Uhr

Traktanden

1. Protokoll der 50. Hauptversammlung vom 11. Mai 2022
2. Jahresbericht der Präsidentin
3. Jahresrechnungen und Revisionsbericht 2022 und Budget 2023
4. Wahlen Revision
5. Ausblick und Aktivitäten 2023
6. Anträge*
7. Informationen zum Floreninventar Region Thun
8. Verschiedenes

* Anträge sind schriftlich bis am 20. April 2023 an Suzanne Albrecht, Lauenenweg 22B, 3600 Thun oder sa-bw@hispeed.ch zu senden.

2. Teil Grashüpfer und Ödlandschrecken ab 20.00 Uhr - Vortrag

von Hansruedi Käppeli

Ein Vortrag zu der blauflügeligen Ödlandschrecke und weiteren Arten, welche auf der Thuner Allmend von Hansruedi Käppeli beobachtet wurden.

Wir freuen uns, unsere Gäste nach der HV zu einem kleinen Imbiss einzuladen.



Jahresbericht 2022

Liebes Pro Natura Mitglied

Pro Natura Region Thun feierte das 50-Jahr-Jubiläum mit einem Fest und sechs Exkursionen. Weiterhin erfolgreich setzten wir uns für den Erhalt und die Förderung der Biodiversität ein, kümmerten uns um die Naturwerte in der Region Thun und achteten als Anwältin der Natur darauf, dass Gesetze und Verordnungen im Natur- und Landschaftsbereich eingehalten wurden. Mit drei Standaktionen und regelmässiger Berichterstattung im Berner Landboten waren wir in der Öffentlichkeit sehr präsent. Die 1. Etappe «Stadt Thun» vom Projekt Floreninventar wurde erfolgreich abgeschlossen.



Vorstandsarbeit und 50-Jahr-Jubiläum

Der Vorstand traf sich im Berichtsjahr zu sieben Sitzungen im Büro der Präsidentin an der Seestrasse 24 in Thun. Der Jubiläumsanlass wurde jeweils vor den Vorstandssitzungen durch eine Arbeitsgruppe organisiert. Danke allen für die grossartige Unterstützung. Genossen haben wir die Hauptversammlung im Mai, da wir unsere aktiven Mitglieder nach zwei Jahren Unterbruch wieder live treffen konnten. Der Vortrag zum Gartenschläfer von Adrian Dietrich war spannend.

Das Jubiläumsfest fand im Juni mit über 50 geladenen Gästen statt. Der Rückblick auf 50 Jahre Pro Natura Region Thun der Präsidentin, die Darbietungen von Gerhard Tschan und die Grussworte von Andrea de Meuron (Gemeinderätin Stadt Thun), Verena Wagner (Präsidentin Pro Natura Bern), Vinzenz Maurer (Präsident NGT) und Markus Hänni (Ökofonds Energie Thun AG) waren sehr unterhaltsam. Danach verwöhnte uns das Personal der Zündkapselwerkstatt kulinarisch. Die anschliessenden drei Exkursionen fanden grossen Anklang.

Das traditionelle Weihnachtessen des Vorstandes mit den Delegierten fand statt und war ein geselliger Anlass.

Öffentlichkeitsarbeit

Thun das Magazin brachte im April eine Seite über die Arbeit von Pro Natura Region Thun und der Berner Landbote berichtete im Juni über das Jubiläumsfest.

Der Thuner Wildpflanzenmärit wurde im bewährten Rahmen erfolgreich auf dem Mühleplatz durchgeführt. Der Märit war gut besucht. Die Kontakte unter den Anbietern und die Gespräche mit den Besuchenden waren informativ und geben neue Impulse. Mit dem Bastelangebot konnte die JUNA-Alpendohlen vielen Kindern die Natur näherbringen.

Auf dem Dorfplatz in Uetendorf haben wir am 11. Juni zusammen mit den Grünen einen Stand zur Biodiversität betreut und Gespräche geführt.

An der Batnight (Fledermausnacht) in Steffisburg am 27. August wurden wir vom Besucherandrang überrascht. Am Pro Natura Stand war der Andrang aber gut zu bewältigen.

Stellungnahmen und Kommissionsarbeit

Erfolge zu verzeichnen sind:

- Der Einsatz für die 12 Linden am Eigerplatz in Thun hat sich gelohnt, die Bäume stehen noch. Pro Natura hat ein Baumgutachten eingeholt und die Anwohnenden unterstützt.
- Der Baumschutz in der Ortsplanungsrevision von Thun konnte optimiert werden.
- Die Umgebungsgestaltung beim Gymnasium Thun wurde mit einer Einsprache belegt. Der immense Verlust von alten Bäumen und Sträuchern, soll durch die Neupflanzung von einheimischen Arten mindestens zu einem Teil ausgeglichen werden.

Exkursionen und Thuner Ferienpass

Im Jubiläumsjahr wurden, über das ganze Jahr verteilt, sechs Exkursionen angeboten. Die Auswahl reichte von Vögel im Winter (Roland Santschi) im Januar, Spontanvegetation (Kasper Ammann) im März, Laubfroschexkursion Schintere (Verena Wagner) im Juni, Grashüpfer und Ödlandschrecken (Hansruedi Käppeli) im August, Bäume im Siedlungsraum (Suzanne Albrecht) im Oktober bis zu den Bibern im Glütschbachtal (Verena Eichenberger) im November. Die Exkursionen wurden rege besucht und jeweils vorher im Berner Landboten ausführlich vorgestellt.

Das Ferienpass Angebot «Biber - warum fällt du Bäume», von den Biberspezialistinnen Daniela Schmocker und Verena Eichenberger organisiert, war wieder sehr begehrt. Die Kinder im Alter von 5 bis 10 Jahren gingen auf Spurensuche und lernten auf spielerische Weise den Biber kennen.



Projekte

- Vier Bäume wurden bei der Aktion Bäumiges Thun im März 2022 gepflanzt.
- Floreninventar Region Thun: Die 4. Etappe des Floreninventars in den Gemeinden Amsoldingen, Forst-Längenbühl, Stocken-Höfen und Thierachern wurde gestartet. Erstmals konnten die Veranstaltungen und Weiterbildungen wieder alle durchgeführt werden.
- Die 1. Etappe Thun konnte auf Ende Jahr abgeschlossen werden. Ein grosser Erfolg. Dieser wurde im November an der Schlussveranstaltung mit den Freiwilligen im Frachtraum gefeiert.

Suzanne Albrecht, Präsidentin Pro Natura Region Thun

Jugendnaturschutzgruppe Alpendohlen Thun

Unser junges Leitungsteam konnte das 2022 mit insgesamt zehn tollen und interessanten Anlässen abschliessen. Bereits früh im Jahr besuchten wir den Winterwald mit einem Förster, der uns das verborgene Leben der Bäume näher brachte. Ebenfalls packten die JUNA-Teilnehmenden tatkräftig bei Roland Wenger und in der Kiesgrube in Kiesen mit an und bauten Tümpel für Unken, schnitten Hecken zurück und bekamen als Dankeschön ein feines Znüni. Beim Frühlingsfest in Hünibach und am Wildpflanzenmarkt in Thun gestalteten wir mit den Kindern Tontöpfli als Nützling-Unterschlupf für den Garten. Auch das Übernachten im Zelt durfte beim PFILA nicht fehlen und wir bauten unser Lager für drei Tage im Uebeschiwald auf. Die JUNA-Kinder und Jugendlichen lernten dabei viel über den nachhaltigen Umgang mit der Natur, dem Feuer, dem Sackmesser und übten Knoten. Am abendlichen Lagerfeuer versammelte sich die ganze JUNA und wir erzählten uns Geschichten, sangen Lieder und genossen die Wärme des Feuers. Im Herbst standen wir früh auf, um die Hirsche im Justistal röhren zu hören. Gemeinsam mit einem Jäger machten wir uns auf die Pirsch und erspähten trotz kaltem Regen sehr viele Hirsche. Als Jahresabschluss besuchten wir die ARA Thun und liessen das JUNA-Jahr mit Gruppenspielen ausklingen. Das Jahr 2023 ist bereits geplant und es erwarten uns viele spannende Anlässe. Wir freuen uns! Und falls jemand bei uns mithelfen möchte, kontaktieren Sie uns direkt via E-Mail: alpendohlen@bluewin.ch.

Aline Grieb, JUNA Alpendohlen

Freiwillige bauen mit Bagger und Handarbeit in den Schutzgebieten

Gwattmoos/Gwattmösli: Der Wald im Gwattmösli brauchte mehr Licht und Luft. Zusammen mit der Burgergemeinde Strättligen und dem zuständigen Revierförster planten wir daher einen «gspürigen» Holzschlag. Die Bürger waren am Holz interessiert, wir an den Ästen. Dank der guten und effizienten Zusammenarbeit bauten wir anfangs Januar zusammen mit total 23 Freiwilligen an zwei Nachmittagen einen über 140m langen Astriegel und etliche Asthaufen. Zwei weitere Einsätze folgten im Sommer und Herbst, bei einem dritten konnten wir aufs tatkräftige Anpacken der Mitarbeitenden der Vaudoise Versicherung zählen. Der Weidegang mit Zwergzebus, Hochlandrindern und Wasserbüffel bescherte uns einiges Kopfzerbrechen. Die Hitzetage und die zeitweilige Wasserknappheit waren eine Herausforderung. Unter letzterem litten vor allem die Amphibien. Selbstverständlich besuchten wir die Weidetiere während der rund viermonatigen Weidezeit täglich - ihr Wohlergehen liegt uns am Herzen.

Schintere: Im Winter 21/22 konnten wir die seit langem angedachten, minutiös geplanten und bewilligten Unterhaltmassnahmen im Grundwasserweiher ausführen. Kurz gesagt: wir vergrösserten die Wasserfläche. Zudem gestalteten wir den grossen Altweiher auf der Fläche neu, legten Sandhaufen für erdnistende Wildbienen an und... endlich bauten wir richtig schöne, stabile Bänke im Besucherteil, mitfinanziert durch die Energie Thun AG und die Stadt Thun. Auf unsere neuen Sitzgelegenheiten sind wir besonders stolz. Nur dank der grosszügigen finanziellen Unterstützung durch die Energie Thun AG konnten wir diese umfangreichen Bauarbeiten ausführen lassen. Wer baut, muss pflegen. Darum folgten übers Jahr sieben Einsätze mit mindestens 200h Freiwilligenarbeit. Libellen, Wildbienen, Vögel und natürlich die Laubfrösche lassen danken. Vielfalt auf kleiner Fläche.

Fazit: Ohne das grosse Engagement unserer Freiwilligen, ohne deren guter Laune und der fröhlichen Stimmung könnten wir niemals weit über 400 Stunden Pflege und Unterhalt in beiden Schutzgebieten leisten. Ihnen gebührt unser herzlichstes Merci für alle Unterstützung.

Verena Wagner und Roland Wenger, Schutzgebietsverantwortliche für Pro Natura Bern

www.pronatura-be.ch/region-thun

Auf der Website finden Sie Informationen über alle Exkursionen, Aktivitäten, Projekte, die Umweltbildung sowie die Arbeitseinsätze in unseren Schutzgebieten.